

NATURWERK Windenergie GmbH · Doncaster Platz 5-7 · 45699 Herten

Hochsauerlandkreis – Kreishaus Brilon
Fachdienst 42 Immissionsschutz
Am Rothaarsteig 1
59929 Brilon

Herten, den 17.10.2024

**Stellungnahme zu der Anwendung des Katasters nach Flurbereinigungsverfahren
Anhang 1**

NATURWERK Windenergie GmbH
Doncaster Platz 5-7
45699 Herten

T: +49.2366.95087-0
F: +49.2366.95087-99

info@naturwerk-wind.de
www.naturwerk-wind.de

Amtsgericht Recklinghausen
HRB 6539

Geschäftsführer:
Christian Morawietz
Taner Sahin
Paul Hoffmann

Sparkasse Vest
BLZ: 426 501 50
KTO: 101 072 66

IBAN: DE05 4265 0150 0010 1072 66
BIC: WELA DED1 REK

UST-IdNr.: DE279420576

Sehr geehrter Damen und Herren,

die Stadt bittet zunächst um Erklärung, zu welchen der von Ihnen vorgelegten Lagepläne, mithin die nach dem Zuteilungsplan (Stand 2. Nachtrag im lfd. Flurbereinigungsverfahren) oder nach dem bestehenden Kataster, seitens der Stadtverwaltung eine Erklärung abgegeben werden soll.

Ferner führt die Stadt aus, dass der gegenwärtige Flurbereinigungsplan nicht als amtlicher Lageplan im Sinne des § 2 Bauprüfverordnung herangezogen werden könnte, da diesem noch die Wirksamkeit nach Auskunft der Flurbereinigungsbehörde fehle.

Zum Zeitpunkt der Abfassung des Schreibens der Stadt erfolgte noch keine Offenlegung und Anhörung zum 2. Nachtrag des Flurbereinigungsplan Grevenstein-Homert, der bekanntermaßen nun im September und Oktober 2024 erfolgt ist und in dem keine Widersprüche von Berechtigten erklärt worden sind.

Die Stadt schätzt ein, dass ein Nachweis der gesicherten Erschließung auf der Grundlage der aktuellen Katasterangaben mit einem unverhältnismäßigen Aufwand gleichkommt.

Wir sind Mitglied im:



BWE
Bundesverband WindEnergie



LEE NRW

Gegenwärtig wäre ein Rückgriff zur Darlegung der Sicherung der Erschließung auf der Grundlage des bestehenden Katasters im Hinblick auf § 2 Bauprüfverordnung zwar richtig, mithin verordnungskonform. Dennoch ist es nicht angezeigt, dass bestehende Kataster als solche Grundlage gegenüber der Stadt anzugeben.

Denn die Darlegung der Sicherung der Erschließung auf der Grundlage des bestehenden Katasters wird sich zeitnah überholen - wenn wie von der Flurbereinigungsbehörde noch für dieses Jahr angekündigt - die Ausführungsanordnung nach § 61 FlurbG ergeht, mit welcher der neue Flurbereinigungsplan wirksam wird und dann der Flurbereinigungsplan (allein) zur Grundlage der Sicherung dient.

Hiervon kann nach der E-Mail des Herrn Lipsmeier an den Hochsauerlandkreis vom 15.10.2024 auch ausgegangen werden.

Im Rahmen des Genehmigungsverfahrens ist ferner der Sachstand zugrunde zu legen, welcher im Zeitpunkt der Genehmigungserteilung vorherrscht. Nach Abstimmung des weiteren Verfahrensverlauf zwischen dem Antragsteller und des Fachdienstes Immissionsschutz des Hochsauerlandkreises als zuständige Genehmigungsbehörde ist frühestens im I. Quartal 2025 mit deren Erteilung zu rechnen, da ohnehin noch weitere Zuarbeiten vom Antragsteller zu leisten sind.

Somit würde im Genehmigungszeitpunkt ein Sicherungsstand zugrunde zu legen sein, der der erwarteten Aufteilung des Flurbereinigungsplan entspricht und nicht mehr mit dem bestehenden Kataster zu rechtfertigen wäre.

Es ist daher angezeigt, sich auf den Zuteilungsplan (Stand 2. Nachtrag im lfd. Flurbereinigungsverfahren) zur Sicherung der Erschließung zu beziehen.

Dem Bauamt der Kreis- und Hochschulstadt Meschede ist der Inhalt der genannten Mail des Herrn Lipsmeier von der Bezirksregierung Arnsberg bekannt, sodass abschließend auf die für die Genehmigungserteilung mit an Sicherheit grenzenden Wahrscheinlichkeit der zu erwartenden maßgeblichen Grundstückszuordnung laut (unwidersprochenen) Flurbereinigungsplan (Stand 2. Nachtrag im lfd. Flurbereinigungsverfahren) hingewiesen wird.

Mit freundlichen Grüßen

NATURWERK Windenergie GmbH


Paul Hoffmann
Geschäftsführer